

Generalversammlung 2019 - Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr 2018 ist einiges passiert, und gerne fasse ich die wichtigsten Ereignisse zusammen:

Januar 2018: Gemeinden unterzeichnen Zusammenarbeitsvertrag

Mit deutlicher Mehrheit hatte die Bevölkerung der drei Standortgemeinden um den Flugplatz Dübendorf im November 2017 dem Konzept «Historischer Flugplatz mit Werkflügen» zugestimmt. Den Auftrag der Bevölkerung haben die Gemeinden wahrgenommen und Ende Januar den interkommunalen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet.

Februar 2018: SIL-Koordinationsgespräche abgeschlossen

Anfangs Februar erklärte das BAZL, dass die SIL-Koordinationsgespräche abgeschlossen seien. Erstaunt nahmen wir das zur Kenntnis. Denn wir sind der Meinung, dass man weit davon entfernt ist, die angedachte Umnutzung des Militärflugplatzes sauber abgestimmt zu haben. Eigentlich sollte das Verfahren in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen den betroffenen Bundesstellen, den zuständigen kantonalen Stellen, den Gemeinden und dem Flugplatzhalter erfolgen. Von dieser Partnerschaft haben wir bisher leider ziemlich wenig bemerkt. Es scheint, dass beim Flugplatz Dübendorf nur die Meinung von Bund und FDAG zählt.

Juli 2018: Gründung Werkflugplatz Dübendorf AG

Im Juli 2018 wurde die Werkflugplatz Dübendorf AG gegründet. Das Aktionariat setzt sich anfänglich zusammen aus der Stadt Dübendorf (52%), Nomad Technics AG (24%), Verein der Freunde der schweizerischen Luftwaffe (16%) und Junkers Flugzeugwerke AG (8%). Die Gemeinden Volketswil und Brüttsellen werden sich zunächst mit einem Darlehen beteiligen und als Aktionäre beitreten, sobald die Zustimmung des Bundes zum HFW vorliegt. Die Gemeinden konnten damit erfahrene und verlässliche Partner aus der Luftfahrtbranche gewinnen und in ein langfristiges Engagement einbinden.

August 2018: Absturz der Ju-Air

Im August 2018 kam es zum tragischen Unfall mit der Ju-Air am Piz Segnas. Wir sprechen an dieser Stelle allen Hinterbliebenen unser herzliches Beileid aus.

Auch für das Gemeindekonzept ist dies ein markanter Dämpfer, ist doch die Ju-Air eines der auffallendsten Aushängeschilder für den Historischen Flugplatz mit Werkflügen.

September 2018: Revision Konzeptteil des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL)

Im Sommer 2018 war die Anhörung und öffentliche Mitwirkung zum revidierten Konzeptteil des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL). Der SIL-Konzeptteil enthält die generellen Ziele und Vorgaben zur Infrastruktur der schweizerischen Zivilluftfahrt. Im Entwurf werden die Interessen der Aviatik noch weiter als bisher und einseitig über die Interessen der Bevölkerung, der Raumplanung und den Umweltschutz gestellt. Unsere IG hat sich mit einer detaillierten Stellungnahme dazu geäußert und auch ihre Mitglieder mit Mustervorlagen zu Stellungnahmen aufgefordert, damit möglichst viele Briefe nach Bern geschickt werden. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit KLUG und den Gemeinden.

Konstituierung Vorstand

Nach der Generalversammlung von April 2018 hat sich der sechsköpfige Vorstand konstituiert. Die Verteilung der Ressorts wurde wie folgt vorgenommen:

Oliver Müller	Präsident
Burkhard Huber	Vize-Präsident / Aktuar
Patrick Schärli	Mitgliederverwaltung / Finanzen
Thomas Moor	Internet
Rosmarie Quadranti	
Karl Baer	

Raban Niederberger war ebenfalls an einigen Vorstandssitzungen dabei.

Ab Oktober 2018 haben Urs Zraggen die Mitgliederverwaltung und Burkhard Huber die Finanzen von Patrick Schärli übernommen.

Vorstandsitzungen

Der Vorstand hat sich an 6 Sitzungen getroffen.

Medienarbeit

Dieses Jahr war die IG mit zwei Medienmitteilungen präsent:

24. August 2018 - Gründung der Aktiengesellschaft «Werkflugplatz Dübendorf AG»

24. Oktober 2018 - SIL Prozess, Anliegen der Bevölkerung nicht berücksichtigt

Leserbriefe

Der Vorstand hat diverse Leserbriefe veröffentlicht. Unter anderem:

- anlässlich der Lokalwahlen im Frühling 2018

- Februar 2019: Projekt der FDAG ist kein Pioniergeist sondern volkswirtschaftlicher Unsinn

- März 2019: Mitwirkungsverfahren zum SIL-Objektblatt

Infomails an Mitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr haben wir Sie wiederum mit unseren Info-Mails regelmässig auf dem Laufenden gehalten. (ca. alle 1 bis 2 Monate)

Mitgliederentwicklung

Zu unserer Mitgliederbasis wird Ihnen Urs Zraggen im nächsten Traktandum einige Details liefern.

Weitere Aktivitäten / Vernetzung:

- **Vertiefung Thema Sicherheit**

Die Sicherheit ist ein Thema, welches wir in diesem Jahr weiter aufgearbeitet haben. Die zusätzliche 4. Piste, welche das Pistensystem von Kloten kreuzt, stellt aus unserer Sicht ein wesentliches Sicherheitsrisiko dar. Die Komplexität im Zürcher Luftraum sollte nicht für die Business- und Privatfliegerei weiter erhöht werden. Im Juni 2018 haben wir uns mit Skyguide getroffen um Flugverfahren und Sicherheitsaspekte zu diskutieren.

Leider wurden unsere Bedenken bezüglich Sicherheit im Luftraum über unserer Region sehr verhalten aufgenommen. Dies erklärt sich wohl damit, dass skyguide vom BAZL den Auftrag erhalten hat, für die von Bund und FDAG vorgesehene Nutzung entsprechende Lösungen für die Flugüberwachung und die Sicherheit zu erarbeiten.

- **Petitionen:**

- Petition KLUG: „Nächte ohne Fluglärm“ (Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr).

Diese wurde im März 2019 an die neue Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Bundesrätin Simonetta Sommaruga, übergeben.

- umverkehrR – Petition Flugticketabgabe

Der Luftverkehr ist bereits heute für über 18% des menschengemachten Klimaeffekts der Schweiz verantwortlich – und die Prognosen zeigen weiter nach oben. Darum haben wir als IG zur Unterzeichnung dieser Petition aufgerufen.

- **Gastbeitrag in der SSF-Zeitung FLAB: „Zankapfel Flugplatz Dübendorf“**

Burkhard Huber unser Vize-Präsident hat im März 2018 einen Gastbeitrag in der SSF-Zeitung FLAB (Frische Luft Als Bürgerrecht) veröffentlicht. Dieses Blatt, welches halbjährlich erscheint, werden wir in Zukunft auch an unsere Mitglieder verteilen.

- **Dialog mit den Gemeinden**

Der Vorstand der IG pflegte mit den drei Standortgemeinden einen regelmässigen Austausch. Für diesen Dialog möchten wir den drei Gemeindepräsidien an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen.

- **Austausch mit anderen Bürgerorganisationen**

Wir pflegen weiterhin einen guten Austausch mit anderen Bürgerorganisationen wie z.B. Verein Flugschneise Süd NEIN (VFSN), Bürgerprotest Fluglärm Ost (BFO), Dachverband FlugLÄRMschutz (DVFS). Alle Bürgerorganisationen in der Region stehen weiterhin geschlossen gegen die Eröffnung eines neuen Zivlflugplatzes in Dübendorf.

- **Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit (KLUG)**

Als Mitglied in diesem Dachverband profitieren wir von der Vernetzung und dem regen Informationsaustausch bezüglich Zivilluftfahrt in der Schweiz. Wir haben an der KLUG GV am 14. April 2018 und einer weiteren Sitzung der Steuerungsgruppe in Bern teilgenommen. So können unsere Anliegen auch auf nationaler Ebene adressiert werden. Unsere Mitgliedschaft zahlt sich also aus.

Soweit die Ereignisse des Vereinsjahrs 2018. In Ergänzung möchte ich noch zwei wesentliche Entwicklungen seit Anfang 2019 erwähnen.

Entwicklung in 2019

Führungswechsel im UVEK

Vom Führungswechsel im UVEK erhoffen wir uns von der neuen Departementsvorsteherin BR Simonetta Sommaruga einen Kurswechsel im Bereich der Zivilluftfahrt. So haben wir als IG im Januar einen Brief an Frau Sommaruga geschickt und unsere Anliegen und Bedenken Ausdruck verliehen und auch unsere Stellungnahme zum SIL-Konzeptteil beigelegt. Dieser Brief wurde auch beantwortet.

Mitwirkungsverfahren SIL-Objektblatt Dübendorf

Im März 2019 hat das Mitwirkungsverfahren zum SIL Objektblatt Dübendorf stattgefunden.

Die drei Standortgemeinden haben grosse Vorarbeit geleistet, indem sie zwei Mustervorlagen ausgearbeitet haben (eine kürzere für die Bevölkerung und ein ausführliche für Organisationen). Zahlreiche Gemeinden aus der Umgebung des Flugplatzes wurden zu einer Stellungnahme eingeladen. Die IG hat ihrerseits etwa 20 Organisationen (Vereine, Parteien, Verbände) kontaktiert, damit diese selbst eine Stellungnahme machen. Zudem haben wir auch unsere eigenen Mitglieder dazu animiert einen Brief zu schreiben und z.B. in Gutenswil beim Volg auch eine Standaktion zum Unterschriftensammeln organisiert. Die Resonanz von Gemeinden, Organisationen und der Bevölkerung war sehr positiv.

Gemäss Aussagen des BAZL wurden ca. 3700 – mehrheitlich kritische – Briefe nach Bern geschickt. Dies können wir durchaus als erfolgreich bezeichnen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen hiermit einen guten Rückblick auf unser Vereinsjahr verschaffen und möchte mich herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Oliver Müller
Präsident IG Zivilflugplatz Dübendorf NEIN